



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Dritte Änderung der fachspezifischen Anlage 7.17 Minor Produktionstechnik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
2. Neubekanntmachung der Anlage 7.17 Minor Produktionstechnik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung 02.06.2009, der zweiten Änderung vom 31.08.2010 und der dritten Änderung vom 01.09.2011
3. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
4. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 28.04.2009 und der zweiten Änderung vom 01.09.2011
5. Dritte Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
6. Neubekanntmachung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 30.09.2008, der zweiten Änderung vom 07.09.2010 und der dritten Änderung vom 31.08.2011



1.

Dritte Änderung der fachspezifischen Anlage Nr. 7.17 Minor Produktionstechnik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

ABSCHNITT II

Diese Änderungen treten nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichem Mitteilungsblatt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Aufgrund des § 44 Abs. 1 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 6. Juli 2011 folgende Änderungen der Anlage Nr. 7.17 Minor Produktionstechnik vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08), zuletzt geändert mit der Veröffentlichung vom 31. August 2010 (Leuphana Gazette Nr. 15/10), zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung am 19. August 2011 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage Nr. 7.17 Minor Produktionstechnik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Die „Modulübersicht Minor Produktionstechnik“ und die Modultabelle „Minor Produktionstechnik“ werden wie folgt geändert:
 - a) Beim Modul „Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens“ werden im Titel die Worte „Grundlagen des Rechnungswesens“ gestrichen.
 - b) Beim Modul „Konstruieren und CAD“ wird der Titel „Konstruieren und CAD“ durch den Titel „Konstruktionslehre und CAD“ ersetzt.
2. Die Modultabelle „Minor Produktionstechnik“ wird wie folgt geändert:
 - a) Bei allen Modulen wird in der Spalte *Modul* vor dem Modulschlüssel der englische Modultitel ergänzt.
 - b) Beim Modul „Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 1“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* die Worte „oder Referat“ gestrichen.
 - c) Beim Modul Fertigungstechnik 3 wird in der Spalte *Veranstaltungsformen* hinter dem Wort „Übung“ die „(2)“ durch „(1)“ ersetzt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* die Worte „oder Referat“ gestrichen. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „56/94“ durch die Angaben „42/108“ ersetzt.
 - d) Beim Modul „Werkzeugmaschinen“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* die Worte „oder Experi. Arbeit“ gestrichen.
 - e) Beim Modul „Einführung in die BWL“ wird in der Spalte *Inhalt* der letzte Absatz mit der Beschreibung „Grundlagen ReWe: Rechnungswesen als Basis erfolgsorientierter Unternehmenssteuerung, Buchhaltung, Jahresabschluss“ gestrichen. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird das zweite Wort „Vorlesung (2)“ ersetzt durch „Übung (1)“. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* wird nach dem Wort „Klausur“ die Angabe „(90)“ durch „(60)“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* wird die Angabe „56/94“ durch „42/108“ ersetzt.



2.

Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage Nr. 7.17 Minor Produktionstechnik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 02.06.2009, der zweiten Änderung vom 31.08.2010 und der dritten Änderung vom 01.09.2011

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 7.17 Minor Produktionstechnik vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 2. Juni 2009 (Leuphana Gazette Nr. 09/09), der zweiten Änderung vom 31. August 2010 (Leuphana Gazette Nr. 15/10) und der dritten Änderung vom 1. September 2011 (Leuphana Gazette Nr. 16/11), sowie redaktioneller Än-

derungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minors**

Modulübersicht Minor Produktionstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (LS-BWL) 5 CP	Wahl 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Fertigungstechnik 3 (Ma-Engl-38) 5 CP	Werkzeugmaschinen (Ma-Engl-10) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Konstruktionslehre und CAD (Ma-Engl-8) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 1 (Ma-Engl-36) 5 CP	Komplementär
1.	LeuphanaSemester		LeuphanaSemester		LeuphanaSemester	LeuphanaSemester
			LeuphanaSemester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	LeuphanaSemester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Produktionstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 1 Materials and Manufacturing Technology 1 (Ma-Engl-36)	Aufbau von Werkstoffen, Eisenwerkstoffe, Herstellung von Eisenwerkstoffen, Werkstoffprüfung, Grundlagen der Fertigungstechnik (Spanende Bearbeitungsverfahren)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Konstruktionslehre und CAD Design Methodology and CAD (Ma-Engl-8)	Konstruktionsmanagement, Techniken des Technischen Zeichnens, Maschinenelemente, CAD-Systeme	1 Vorlesung (4) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (120) <i>und</i> Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Fertigungstechnik 3 Manufacturing Technology 3 (Ma-Engl-38)	Theoretische Grundlagen der Fertigungsverfahren, Fertigungsverfahren in der praktischen Anwendung, Qualitätssicherung, Fertigungsmesstechnik	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Werkzeugmaschinen Machine Tools (Ma-Engl-10)	Bauformen, Elemente, Steuerungen, Antriebe, Messsysteme	1 Vorlesung (3) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (120) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Introduction to Business Studies (LS-BWL)	Einführung BWL: Ökonomisches Prinzip, Unternehmung als System, institutioneller Rahmen, betriebliche Funktionsbereiche, Entrepreneurship, betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Wahl	Ingenieurwissenschaftliches bzw. informationstechnisches Wahlmodul aus dem Pflichtmodul-Angebot des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) bzw. gemäß Einzelbestätigung durch den Major-Verantwortlichen			5	



3.

Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 11. Mai 2011 folgende Änderung der Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08), zuletzt geändert mit der Veröffentlichung vom 9. Dezember 2009 (Leuphana Gazette Nr. 19/09), zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19. August 2011 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Die „Modulübersicht Minor Volkswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:

- a) In der Zeile zum 5. Semester werden beim Modul „VWL-Wahl“ (Ma-VWL-8a-z) Titel und Modulschlüssel in „Wahlpflicht“ (Ma-VWL-8a-c) geändert. Das Modul „Makroökonomie II“ (Ma-VWL-3) wird ersetzt durch „Wahlpflicht“ (Ma-VWL-8a-c)
 - b) In der Zeile zum vierten Semester wird das Modul „VWL-Wahl“ (Ma-VWL-8a-z) durch das Modul „Mikroökonomik“ (Mi-VWL-3) ersetzt. Das Modul „Makroökonomie I“ (Ma-VWL-1) wird ersetzt durch das Modul „Makroökonomik“ (Mi-VWL-4).
 - c) In der Zeile zum dritten Semesters wird das Modul „Mikroökonomie II“ (Ma-VWL-4) durch das Modul „Einführung und Grundlagen der Makroökonomik“ (Mi-VWL-2) ersetzt.
 - d) In der Zeile zum zweiten Semester wird das Modul „Mikroökonomie I“ (Ma-VWL-2) durch das Modul „Einführung und Grundlagen der Mikroökonomik“ (Mi-VWL-1) ersetzt.
2. Die Modultabelle „Minor Volkswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:
 - a) Die Module
 - Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)
 - Mikroökonomie II (Ma-VWL-4)
 - Makroökonomie I (Ma-VWL-1)
 - Makroökonomie II (Ma-VWL-3)
 - VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)
 werden mit allen Angaben gestrichen.
 - b) Die folgenden Module werden neu eingefügt:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Einführung und Grundlagen der Mikroökonomik Introduction and Principles of Microeconomics (Mi-VWL-1)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung und Grundlagen der Makroökonomik Introduction and Principles of Macroeconomics (Mi-VWL-2)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, langfristige makroökonomische Analyse, mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomik Microeconomics (Mi-VWL-3)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomik Macroeconomics (Mi-VWL-4)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahlpflicht					
Arbeitsmarkt und Beschäftigung Labour Market and Employment (Ma-VWL-8a)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) oder Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
Markt und Staat Market and State (Ma-VWL-8b)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Markt und Staat zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) oder Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote



Wachstum und Verteilung Growth and Distribution (Ma-VWL-8c)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Wachstum und Verteilung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---	--------------------------------------------------------

ABSCHNITT II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/12 ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg beginnen, am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2011/12 begonnen haben, können die Module bis zum Wintersemester 2012/13 gem. fachspezifischer Anlage vom 28. März 2008, in der Fassung vom 28. April 2009 beenden. Ab Sommersemester 2013 müssen die Studierenden in dieses Curriculum wechseln.



**4.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.22 Minor
Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den
Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Ände-
rung vom 28.04.2009 und der zweiten Änderung vom
31.08.2011**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08) in der nunmehr gelten- den Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 28. April

2009 (Leuphana Gazette Nr. 08/09), deren Berichtigung und der zweiten Änderung vom 1. September 2011 (Leuphana Gazette Nr. 16/11), sowie redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht ändern, zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), bekannt.

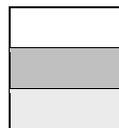
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minors

Modulübersicht Minor Volkswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Wahlpflicht (Ma-VWL-8a-c) 5 CP	Wahlpflicht (Ma-VWL-8a-c) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Mikroökonomik (Mi-VWL-3) 5 CP	Makroökonomik (Mi-VWL-4) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Einführung und Grundlagen der Makroökonomik (Mi-VWL-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Einführung und Grundlagen der Mikroökonomik (Mi-VWL-1) 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Volkswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Einführung und Grundlagen der Mikroökonomik Introduction and Principles of Microeconomics (Mi-VWL-1)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung und Grundlagen der Makroökonomik Introduction and Principles of Macroeconomics (Mi-VWL-2)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, langfristige makroökonomische Analyse, mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomik Microeconomics (Mi-VWL-3)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomik Macroeconomics (Mi-VWL-4)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1) und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahlpflicht					
Arbeitsmarkt und Beschäftigung Labour Market and Employment (Ma-VWL-8a)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) oder Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Markt und Staat Market and State (Ma-VWL-8b)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Markt und Staat zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
Wachstum und Verteilung Growth and Distribution (Ma-VWL-8c)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Wachstum und Verteilung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat, SL: Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote

Übergangsvorschriften zur zweiten Änderung

Die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2011/12 begonnen haben, können die Module bis zum Wintersemester 2012/13 gem. fachspezifischer Anlage vom 28. März 2008, in der Fassung vom 28. April 2009 beenden. Ab Sommersemester 2013 müssen die Studierenden in dieses Curriculum wechseln

5. Dritte Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg hat am 13.07.2011 gem. § 41 Abs. 1 NHG folgende Änderungen der Anlage 5 Leuphana Semester vom 6. Dezember 2007 (Leuphana Gazette Nr. 9/07), in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der 1. Änderung vom 30. September 2008 (Leuphana Gazette 14/08) und der 2. Änderung vom 7. September 2010 (Leuphana Gazette 16/10) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium hat diese Änderungen gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 19.08.2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Die Ergänzungen zu § 8 Abs. 12 RPO zur Regelung der Prüfungsleistungen/Studienleistungen werden gestrichen.
2. In der Modultabelle „Wissenschaft nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden“ wird in der Spalte *Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung* die Studienleistung „Bei *Forschungsmethoden* Lerntagebuch“ ersatzlos gestrichen. Die Spalte *Kommentar* (bisher: „Studierende belegen mindestens zwei von drei Bereichen.“) wird durch den Zusatz „ nach den folgenden Vorgaben der Major “ und die entsprechenden Vorgaben für jeden einzelnen Major wie folgt ergänzt:
BWL: Mathe und Statistik,
Wirtschaftsinformatik: Mathe und Statistik,
Ingenieurwissenschaften (Industrie): Mathe und Statistik,
Kulturwissenschaften: FoMe und Statistik,
Politikwissenschaft: FoMe und Statistik,
Umweltwissenschaften: Mathe und Statistik,
VWL: Mathe und Statistik,
Wirtschaftspsychologie: Mathe und Statistik,
Wirtschaftsrecht: FoMe und Statistik,
Recht (Wirtschafts- und Unternehmensrecht): FoMe und Statistik
3. In den Modultabellen „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen“ und „Wissenschaft nutzt Methoden“ werden die fachspezifischen Module des Major Sozialarbeit/Sozialpädagogik („Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Sozialarbeit/Sozialpädagogik“ und „Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Sozialarbeit/Sozialpädagogik“) gelöscht.
4. Das Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert: In der Spalte *Inhalt* wird „und Grundlagen des Rechnungswesens“ gestrichen. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird „1 Vorlesung Rechnungswesen“ durch „1 Übung“ ersetzt. In der Spalte *Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung* wird „eine Klausur (90 min)“ durch „eine Klausur (60 min)“ ersetzt.
5. In der Modultabelle zum Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen“ wird für den Major Politikwissenschaft das Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Politikwissenschaft“ eingefügt.
Modul: Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Politikwissenschaft
Inhalt: Einführung in die Politikwissenschaft
Veranstaltungsformen: eine Vorlesung (2 SWS) und ein Seminar

(2 SWS)

Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistungen: Studienleistung: Assignments, Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Referat

6. Das Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in das Wirtschaftsrecht“ wird wie folgt geändert: In der Spalte *Inhalt* wird hinter „Einführung in das Wirtschaftsrecht - Zivilrecht I“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird hinter „1 Vorlesung“ „(2 SWS)“ eingefügt und zusätzlich „1 Übung (2 SWS)“ und „Schlüsselqualifikation (1 SWS)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung* wird „Studienleistung: Schlüsselqualifikation-Teilnahme“ eingefügt.
7. In der Modultabelle zum Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen“ wird für den Major Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) das Modul „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Rechtswissenschaften - Zivilrecht I“ eingefügt:
Modul: Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Rechtswissenschaften - Zivilrecht I
Inhalt: Einführung in die Rechtswissenschaften - Zivilrecht I
Veranstaltungsformen: eine Vorlesung (2 SWS), eine Übung (2WS), Schlüsselqualifikation (1 SWS)
Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung: Studienleistung: Schlüsselqualifikation-Teilnahme, Prüfungsleistung: eine Klausur (90 min)
8. In der Modultabelle zum Modul „Wissenschaft nutzt Methoden“ wird für den Major Politikwissenschaft das Modul „Wissenschaft nutzt Methoden. Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft“ eingefügt.
Modul: Wissenschaft nutzt Methoden. Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft
Inhalt: Einführung: Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft
Veranstaltungsformen: 1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)
Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistungen: Studienleistung: Assignments, Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder ein Referat
9. Das Modul „Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden des Wirtschaftsrechts“ wird wie folgt geändert: In der Spalte *Inhalt* wird „Methoden des Wirtschaftsrechts“ durch „Methoden des Rechts“ ersetzt und „Projektseminar: SQ Teamentwicklung“ gestrichen. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird hinter „1 Vorlesung“ und „1 Übung“ jeweils „2 SWS“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung* wird „Studienleistung: Übungsteilnahme“ eingefügt.
10. In der Modultabelle zum Modul „Wissenschaft nutzt Methoden“ wird für den Major Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) das Modul „Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden des Rechts“ eingefügt.
Modul: Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden des Rechts
Inhalt: Methoden des Rechts
Veranstaltungsformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS)
Modulanforderungen/ Studien- und Prüfungsleistung: Studienleistung: Übungsteilnahme, Prüfungsleistung: eine Klausur (90 min)
11. Das Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ wurde im Titel durch den Zusatz „Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft“ ergänzt.
12. Das Modul „Wissenschaft macht Geschichte“ wurde im Titel durch den Zusatz „Historische und philosophische Perspektiven“ ergänzt.



13. In der Modultabelle zu den Modulen „Wissenschaft nutzt Methoden“ und „Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen“ wurden die vollständigen Modultitel für die einzelnen Major eingefügt.

ABSCHNITT II

Die vorstehenden Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg in Kraft.



**6.
Neubekanntmachung der Anlage 5 Leuphana Semester
zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter
Berücksichtigung der ersten Änderung vom 30.09.2008,
der zweiten Änderung vom 07.09.2010 und der dritten Änderung
vom 01.09.2011**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der Anlage 5 Leuphana Semester vom 6. Dezember 2007 (Leuphana Gazette 9/07) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der 1. Änderung vom 30. September 2008 (Leuphana Gazette 14/08), der 2. Änderung vom 7. September 2010 (Leuphana Gazette 16/10) und der dritten Änderung vom 1. September 2011 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette 8/07), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette 14/11), bekannt.

Wissenschaft trägt Verantwortung. Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft trägt Verantwortung. Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Gesellschaft Science has a Responsibility	Grundlegende Fragen der Verantwortung von Wissenschaft in der Gesellschaft	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS) 1 Projektseminar (2 SWS) 1 Konferenzwoche (2SWS) Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 84 / 216 inkl. 28 Stunden Tutorium	Studienleistung: Verfassen eines Lerntagebuches, Präsentation der Projektergebnisse auf der Konferenzwoche. Prüfungsleistungen: ein Referat.	10	Studierende belegen die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl sowie ein Tutorium. Die Teilnahme an der Konferenzwoche ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus triftigem Grund kann als Ersatzstudienleistung eine Projektarbeit im Umfang von 10-15 Seiten zum Thema des Projektseminars im Kontext von Verantwortung in der Gesellschaft erbracht werden; § 12 Abs. 3 RPO gilt entsprechend.

Wissenschaft macht Geschichte. Historische und philosophische Perspektiven

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft macht Geschichte. Historische und philosophische Perspektiven Knowledge makes History. Historical and Philosophical Perspectives	Studierende bearbeiten ein interdisziplinäres gesellschaftliches Thema aus folgenden Bereichen: - Kunst und Kulturgeschichte - Wissenschaftsgeschichte - Technikgeschichte	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS) Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56 / 94	Studienleistung: ein Essay zur Vorlesung. Prüfungsleistungen: eine Hausarbeit.	5	Studierende belegen die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.



Wissenschaft nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Fächerübergreifende Grundlagen und Methoden Sciences uses Methods. Transdisciplinary Approaches and Methods	Das Modul setzt sich aus den Bereichen: - Forschungsmethoden für alle - Mathematik für alle - Statistik für alle zusammen.	Forschungsmethoden für alle: 1 zweistündige Vorlesung über 7 Wochen (1 SWS), 1 zweistündiges Seminar über 7 Wochen (1 SWS) Verteilung Präsenz/Selbstlernen: 28/ 122	Prüfungsleistungen: 1 Klausur für zwei Teilbereiche (120 Minuten)	5	Studierende belegen mindestens zwei von drei Bereichen nach den folgenden Vorgaben der Major: BWL: Mathe und Statistik, Wirtschaftsinformatik: Mathe und Statistik, Ingenieurwissenschaften (Industrie): Mathe und Statistik, Kulturwissenschaften: FoMe und Statistik, Politikwissenschaft: FoMe und Statistik, Umweltwissenschaften: Mathe und Statistik, VWL: Mathe und Statistik, Wirtschaftspsychologie: Mathe und Statistik, Wirtschaftsrecht: FoMe und Statistik, Rechtswissenschaften (Wirtschafts- und Unternehmensrecht): FoMe und Statistik
		Mathematik für alle: 1 vierstündige Vorlesung über 7 Wochen (2 SWS) Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 28/ 122			
		Statistik für alle: 1 zweistündige Vorlesung über 7 Wochen (1 SWS), 1 Tutorium (1 SWS) Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 14/ 136 inkl. 14 Stunden Tutorium			

Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen

Major Betriebswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.	Einführung in die BWL	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (60 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 42/ 108

Major Wirtschaftsinformatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	1 Vorlesung (4 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Ingenieurwissenschaften (Industrie)



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Ingenieurwissenschaften (Industrie)	Technische Mechanik und Elektrotechnik (für Fachrichtung AT oder PT)	1 Vorlesung Mechanik (1 SWS) 1 Vorlesung Elektrotechnik (2 SWS) 1 Laborübung (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Kulturwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Kulturwissenschaften	Einführung in die Kulturwissenschaften	1 Ringvorlesung (2 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Essay	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Politikwissenschaft	Einführung in die Politikwissenschaft	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	Studienleistung: Assignments Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Referat	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Umweltwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Umweltwissenschaften	Einführung in die Umweltwissenschaften	1 Vorlesung (4 SWS)	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung als Gruppenprüfung	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Volkswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Einführung in die VWL in mikro- und makroökonomisches Denken	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (60 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 28/ 122 inkl. 28 Stunden Tutorium

Major Wirtschaftspsychologie

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Wirtschaftspsychologie	Einführung in die Wirtschaftspsychologie	1 Vorlesung (4 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Wirtschaftsrecht

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in das Wirtschaftsrecht - Zivilrecht I	Einführung in das Wirtschaftsrecht - Zivilrecht I	1 Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS) Schlüsselqualifikation (1 SWS)	Studienleistung: Schlüsselqualifikation Teilnahme Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 70/ 80

Major Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft kennt disziplinäre Grenzen. Einführung in die Rechtswissenschaften	Einführung in die Rechtswissenschaften	1 Vorlesung (2 SWS)	Studienleistung:	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94



näre Grenzen. Einführung in die Rechtswissenschaften- Zivilrecht I	senschaften- Zivilrecht I	Übung (2 SWS) Schlüsselqualifikation (1 SWS)	Schlüsselqualifikation- Teilnahme Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)		senz/ Selbstler- nen: 70/ 80
--------------------------------------------------------------------	---------------------------	-------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------

Wissenschaft nutzt Methoden

Major Betriebswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik: 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS) Mathematik: 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstler- nen: 56/ 94 inkl. 56 Stunden Tutorium

Major Wirtschaftsinformatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik	Mathematik für Wirtschaftsinformatik	1 Vorlesung (3 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstler- nen: 42/ 108

Major Ingenieurwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Ingenieurwissenschaften (Industrie)	Mathematik für Ingenieure (Industrie)	1 Vorlesung (4 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstler- nen: 56/ 94 inkl. 14 Stunden Tutorium

Major Kulturwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Kulturwissenschaften	Forschungsmethoden der Kulturwissenschaften	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit	5	Verteilung Präsenz/ Selbstler- nen: 28/ 122

Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft	Einführung: Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	Studienleistung: Assignments Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Referat	5	Verteilung Präsenz Selbstler- nen: 56/ 94

Major Umweltwissenschaften



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Umweltwissenschaften	Einführung in die Methodik der Umweltwissenschaften	1 vierstündige Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte (entspricht 2 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 28/ 122

Major Volkswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Volkswirtschaftslehre	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik: 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1SWS) Mathematik: 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94 inkl. 56 Stunden Tutorium

Major Wirtschaftspsychologie

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden der Wirtschaftspsychologie	Beobachten in der Psychologie und Messen in der Psychologie	2 Vorlesungen (3 SWS)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 42/ 108

Major Wirtschaftsrecht

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden des Wirtschaftsrechts	Methoden des Rechts	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	Studienleistung: Übungsteilnahme Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94

Major Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen	Modulanforderungen/ Studien- u. Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Wissenschaft nutzt Methoden. Grundlagen und Methoden des Rechts	Methoden des Rechts	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	Studienleistung: Übungsteilnahme Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min)	5	Verteilung Präsenz/ Selbstlernen: 56/ 94